

## **Präsentation, Publikums- und Pressegespräch zum „Dritten deutschen Männergesundheitsbericht – Sexualität von Männern“**

# Zeit: 4. Mai, 14:30 – 17:00 Uhr

# Ort: Foyer des Gartenhauses, Hochschule Merseburg (Eberhard-Leibnitz-Str. 2)

**Kurzfassung:** Vorstellung des von der **Stiftung Männergesundheit** in Kooperation mit der **Hochschule Merseburg** herausgegebenen Berichts, der interdisziplinär ist und Sexualität positiv betrachtet. Der Vielfalt von Sexualität und von Männlichkeiten wird Rechnung getragen. Bei der Veranstaltung findet u.a. statt:

- Grußwort der *Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt*, Petra Grimm-Benne;
- Einordnung des Männergesundheitsberichts durch die Referentin an der Leitstelle für Frauen- und Gleichstellungspolitik des *Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt* Katharina Scholz;
- Podiumsdiskussion zum Männergesundheitsbericht u. a. mit der Fernseh-Moderatorin und Bestseller-Autorin Ann-Marlene Henning und Prof. Dr. Harald Stumpe.

Das Thema Sexualität spielte bislang in deutschen und internationalen Berichten zur Männergesundheit eine marginale Rolle, dabei stehen Fragen der *Gesundheit* und der *sexuellen Gesundheit* in direktem produktiven Zusammenhang. Auch bezogen auf die sexuelle Gesundheit geht es dabei nicht einfach um die Abwesenheit von Krankheit, sondern um ein *Wohlbefinden, um gelingende Sexualität*.

Der Dritte deutsche Männergesundheitsbericht, herausgegeben von der *Stiftung Männergesundheit* und erarbeitet *in enger Kooperation mit dem sexualwissenschaftlichen Bereich der Hochschule Merseburg*, fokussiert facettenreich auf Sexualität, im Kontext männlicher Geschlechtlichkeit. In 31 Beiträgen haben 40 Fachleute unterschiedlicher Disziplinen den wissenschaftlichen Sachstand aufgearbeitet und stellen ihn anschaulich vor. Sie fokussieren dabei die Themenfelder:

- Kapitel 1: Männliches Geschlecht und Sexualität(en), historisch und aktuell
- Kapitel 2: Sexuelle Gesundheit im Lebenslauf
- Kapitel 3: Heterogene Männlichkeiten
- Kapitel 4: Medizinische Belastungsfaktoren für die männliche Sexualität
- Kapitel 5: Sexualität und Grenzen, Sexualstraftaten

Gewonnen hat der Bericht von der interdisziplinären Verzahnung soziologischer und medizinischer Perspektiven. Dabei tragen die Beiträge auch den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung, in denen digitale Medien eine größere Rolle einnehmen und sich Männlichkeiten diversifizieren. So werden neben den klassisch im Berichtswesen thematisierten Männlichkeiten auch Trans\*- und Inter\*-Männlichkeiten betrachtet und im Hinblick auf gelingende Sexualität von Männern dargestellt. Damit soll für folgende Berichte ein Beispiel gegeben werden. Alle Beiträge enthalten Handlungsableitungen, die sich an politische Entscheidungsträger\_innen, an Praxis und Wissenschaft richten.

## **Ablauf:**

- 14:30 Uhr: Eröffnung durch den *Vorstand der Stiftung Männergesundheit und Herausgeber des Dritten deutschen Männergesundheitsberichts – Sexualität von Männern, Olaf Theuerkauf*
- Grußwort der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschule Merseburg, Katrin Stritzel*
- Grußwort der Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Petra Grimm-Benne*
- 14:45 Uhr: Einordnung des Männergesundheitsberichts: Der aktuelle Männergesundheitsbericht aus Sicht des LSBTTI-Aktionsplans,
- Katharina Scholz, Referentin an der Leitstelle für Frauen- und Gleichstellungspolitik des Ministeriums für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt*
- 15:00 Uhr: Vorstellung des Dritten deutschen Männergesundheitsberichts
- OMR Prof. Dr. Doris Bardehle, Stiftung Männergesundheit, Koordinatorin des Wissenschaftlichen Beirates, Editorin des Männergesundheitsberichts*
- Bettina Staudenmeyer, Soziologin und Gesellschaftstheoretikerin, Editorin des Männergesundheitsberichts*
- Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Professor für Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung an der Hochschule Merseburg, Editor des Männergesundheitsberichts*
- 15:45 Uhr: Pause
- 16:00 Uhr: Podiums- und Publikumsdiskussion zum Männergesundheitsbericht „Sexualität von Männern“, Auf dem Podium:
- Prof. em. Dr. Harald Stumpe, Professor für Sozialmedizin und Sexualwissenschaft, Initiator der sexualwissenschaftlichen Studiengänge der Hochschule Merseburg*
- Ann-Marlene Henning, Fernseh-Moderatorin und Bestseller-Autorin, Psychologin und Sexologin, gerade erschien ihr neues Buch „Liebespraxis: Eine Sexologin erzählt“*
- OMR Prof. Dr. Doris Bardehle, Bettina Staudenmeyer*
- Moderation: Andreas Kröner, HoMe-Akademie der Hochschule Merseburg*

Ende: 17:00 Uhr.

